



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

178 (2.7.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48692)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

## Mannheimer Journal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“. Verantwortlich: In zeitweiliger Abwesenheit des Chefredakteurs Julius Kay: Ernst Müller, für den Interenten: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämtlich in Mannheim.

Inserate: Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg. Die Kleinanzeigen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(101. Jahrgang.)  
Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 178.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 2. Juli 1891.

### Zweites Blatt.

#### Versehiedenes.

— Ein bauerlicher König Lear errege jüngst in den Couloirs des ungarischen Abgeordnetenhauses in Budapest großes Aufsehen. Es war ein altes orangegebeugtes Bäuerlein, welches mit dem unvermeidlichen Schopelze und einem äußerst mageren Brodrücken um die Schultern in den Couloirs des Abgeordnetenhauses herumirrete. Auf alle Fragen hat er nur eine Antwort: „Ich suche meinen hochwohlgeborenen Abgeordneten“. Durst und Müdigkeit und neugierige Reporterfragen entrißen endlich unserem Bäuerlein sein Aeh und Beh. Es war, so erzählt der „Best. A.", der 81jährige Paul Beson, der Gerechtigkeit suchte beim Parlament. Der Alte war ein wohlhabender Bauer in O-Bessenbü, hatte dort sein eigenes Häuschen mit Garten und Feld und es ging ihm wohl, bis Frau Venus ihn in ihre Netze versang. Er heirathete ein hübsches junges Weibchen, trotzdem er schon seine 60 Jahre auf dem Buckel hatte, und in einer überaltdischen Schäferhunde schrieb er all sein Hab und Gut auf den Namen des jungen Weibchens und seiner Kinder. Und nun kommt die alte Geschichte. Das Weib ist gestorben und die Kinder haben den Alten von Haus und Hof vertrieben; jetzt sucht er Gerechtigkeit bei seinem Abgeordneten. Zu Fuß ist der alte Mann herausaufmarschirt zur höchsten Stelle der Gerechtigkeit, denn meinte er auf einige Einwände, die man ihm machte: „Meine Söhne sind sehr pflüchtige Gesellen“ — und dabei gina trotz allen erfahrenen Leides ein Zug väterlich-bäuerlicher Verriedigung über sein runzeliges Gesicht — aber das Parlament, ja das versteht noch viel mehr, das ist noch klüger. Armer Paul Beson, welcher Irthum . . . und Sola mit seinem vielversprechenden Pessimismus mit dem graulichen „La Terre“, er ist auch in Ungarn gerechtfertigt.

— Der Kinetograph. Von dieser neuesten Erfindung Edisons bringt das „N. Wiener Extrabl.“ eine ausführliche Beschreibung, erläutert durch mehrere Abbildungen. Bekanntlich ist der Kinetograph ein Apparat, welcher die Elektricität mit der Photographie in einer Weise verbindet, welche es ermöglicht, Bewegung auf weite Entfernung sichtbar zu übermitteln, photographisch aufgenommene Bilder zu jeder Zeit und an jedem Ort wie lebend zu reproduziren. Das betreff. Objekt, sei es Mensch oder Thier, wird mittels einer durch Elektricität bewegten Camera obscura aufgenommen und zwar auf einem dünnen aus gellertartiger Masse bestehenden Streifen, 46 Bilder in der Sekunde. Das bildartige Öffnen und Schließen der Camera-Mappe wird durch den elektrischen Strom auf's Genaueste regulirt. Jedes der Bilder hat einen Durchmesser von ungefähr 2 Centimeter; sie werden auf einem festen, aber durchsichtigen Streifen positiv übertragen. Dieser Streifen wird auf eine Rolle gewickelt und von einer zweiten abgewunden. Ueber den Streifen kommt eine Scheibe mit vier freidrehenden Wählern von der Größe der Bilder; sie wird durch einen Mechanismus in Umdrehungen versetzt und zwar in einem Tempo, daß die Bilder des hinter ihr sich fortbewegenden Streifens genau immer an derselben Stelle mit einer der Öffnungen zusammentreffen. Hinter dem Streifen ist eine weißglühende Miniaturlampe angebracht, welche das Bild grell beleuchtet und durch die Öffnung in der Scheibe, vergrößert durch eine Linse, auf eine Wand oder sonstige weiße Fläche projiziert. Edison hofft diese Projektionsapparate für das einzelne Bild bis auf  $\frac{1}{100}$  Sekunde verzerren zu können. Man sieht, dieser Theil des Apparates ist eben nichts Neues; Ansehlich in Berlin und W. Ruhbridge z. B., haben einen ähnlichen Weg eingeschlagen. Was aber Edison's Erfindung besonders interessant macht, ist ihre Verbindung mit einer Art Phonographen, mit einem Cylinder, der indessen nicht aus Wachs, sondern aus Glas besteht und auf welchem während der Umdrehung der Scheibe und des Fortrückens des Streifens die Bilder, für das freie Auge beinahe unsichtbar, in einer Spirallinie aufgenommene werden. Man sieht bei der Reproduktion durch ein Mikroskop in diesen Cylinder, während er sich um seine Achse bewegt und die ganze Bewegung, bezw. Handlung, welche Gegenstand der photographischen Aufnahme war und die sich in den Spirallinien eingezeichnet hat, spielt sich vor den Augen des Beschauers wieder ab. Handelt es sich darum, noch zugleich Töne wiederzugeben, wie z. B. bei Aufnahme einer Operascene, so wird mit dem Apparat noch ein Phonograph verbunden.

— Ina der Aufsicht hat wieder ein Lebenszeichen von sich gegeben. Der Vorname des Whitechaveler Biglansauschusses theilt nämlich mit, er habe wieder einen Brief empfangen, welcher in demselben Stil verfaßt und unterzeichnet ist, wie Briefe, welche ihm vor einigen der letzten Frauenmorde zugegangen sind. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut: „George-hard, Whitechavel. Ich stehe im Parais, meine Operationen in kurzer Zeit in dieser Hochbarschaft wieder aufzunehmen. Sollten Sie oder Ihre Hölle in Zukunft nur den geringsten Versuch unternehmen, meinen Aufenthalt zu ermitteln, werde ich, so helfe mir Gott! Ihr Dera mit einem Messer durchbohren. Hütel Euch also, hört auf meine Warnung und laßt mich allein. Möge die Polizei mich fangen, wenn sie kann. Ich bemitleide sie jedoch, da ich mich lebend nie ergeben werde. Zweimal hätte man mich beinahe gefangen. Ergebenst Tod, the Ripper. (G. W. B. sind meine Anfangsbuchstaben.)“

#### Literarisches.

— Ein neuer Märkner! Unlängst erst hat der rühmlichste bekannte Autor, dessen Name in aller Welt sofort den Begriff Legition weckt, sein höchst originelles Miniaturbuch „Der neue Märkner“ (Preis 40 Pfennig) arschaffen. Derselb. bietet er bereits wieder etwas Neues in ähnlicher Form, und wieder etwas ebenso eminent Praktisches, das sich mit gleicher Schnelligkeit überall einbürgern wird als richtiger Haus- und Familienbuch. „Geträute Häuser“, diesen Titel trägt das kleine, elegante, 444 Seiten starke

Büchlein goldgedruckt auf symbolischem Vorpapirgrund (Preis nur 50 Pfennig). Hier findet sich in kurzen, aber ungemein übersichtlichen und anschaulichen Zügen alles dargestellt, was die deutschen Fürsten und deren Familien betrifft: Erblichkeitsverhältnisse, Konfession, Civilliste, Größe des Landes, Anzahl der Einwohner, Landesfürst, Wappen, Verfassung, administrative Eintheilung und kurze Geschichte desselben, Biographie der regierenden Fürsten und deren lebender Familienmitglieder mit Porträt, Facsimile der Handschrift, Angaben über Orden und Abbildungen der wichtigeren derselben, Belehrung über Verkehr mit Fürsten u. c. — kurz alles, was nur irgendwie diesem Rahmen sich einfügt.

Das soeben ausgegebene siebente Heft von „Unsere Zeit“ (Verlag, F. A. Brockhaus) enthält den ersten Theil einer schon geschriebenen und sehr spannenden Erzählung von A. von der Lahn „Aus dem Leben eines Einamen“. Adolf Prieger behandelt „Die Verfassungsgeschichte von Alben nach Aristoteles, neu aufzufindender Schrift“. Das Seengebiet von Deutsch-Ostafrika wird von Fritz Förster geographisch dargestellt und durch eine beigefügte Kartenskizze erläutert. In Anknüpfung an Robert Hamerlings Werk „Die Alchemie des Willens“ legt Dr. Bernhard Müng die festgeschlossenen philosophischen Anschauungen des Dichters auseinander. Dr. Ostfried bringt einen Aufsatz „Mythologie und Urgeschichte“. Ueber „Die Malerei auf der internationalen Ausstellung in Berlin“ berichtet Dr. A. Bier. Bernhard Dissa weist auf das gesteigerte Bedürfnis der Grobindustrie nach „Künstlicher Kälte“ und deren Anwendung hin. Ludwig Fuld spricht über „Das Referendum in der Schweiz“. Eine Todtenschau schließt das Heft.

#### Briefkasten.

Abonnet B. hier. Gegen das Wandwerden der Füße bei der jetzigen Sommerzeit empfiehlt es sich, die Fußsohlen mit Dirschtalg, welchen Sie in jeder Apotheke erhalten können, einzureiben. Wenn Sie das Schwinden der Füße vertreiben resp. mildern wollen, so raten wir Ihnen, sich hierwegen an einen Arzt zu wenden.

Abonnet G. S. G., Weinheim. Die Abnahme unfrankirter Postanweisungen kann nicht verweigert werden.

Abonnet J. P. hier. Gewiß beruht das betr. Preisausschreiben auf vollständiger Wahrheit; wenn Sie Näheres darüber zu wissen wünschen, so wenden Sie sich gefl. an das hiesige königl. böhmisches Generalkonsulat (S. D a r t o g e n s i), welches Ihnen jede weitere Auskunft bereitwillig erteilt werden dürfte.

Abonnetentomter Käthi hier. Wir konnten bis jetzt nicht in Erfahrung bringen, woher man die Refirörner beziehen kann.

A. G., J 5 hier. Wir werden zwar mit manchen geradezu tomschen Anfragen des öfteren belästigt, was Sie aber von und verlangen, das wir Ihnen ein Mittel verrathen sollen, wie Sie es anstellen, um Ihr Körpermaß um 60 Centimeter zu verkürzen, haben wir für das genommen, was es sein soll — als Scherz.

Abonnet R. C. S., Rippberg. Es dürfte das Beste sein, wenn Sie sich bezüglich Ihrer Anfrage an das Directorium der Technischen Hochschule in Karlsruhe wenden würden, welches Ihnen die gewünschte Auskunft bereitwillig erteilt werden dürfte.

### Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir wie bisher für den Sommer Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeiger“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindungen des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Ausreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten derart expedirt, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns aufgegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur

70 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Befragung) festgesetzt. Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung am Empfangen durch Postanweisung oder Einzahlung von Briefmarken zu wirkt wird.

Bei längerem Aufenthalte an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten entgegen der direkten Streifenablieferung voranzurücken.

Expedition des „General-Anzeigers“  
(Mannheimer Journal).

### Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften das In- und Auslande werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G. Mannheim, E. 3, 1, parteeze. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwillig zu Diensten. Bei Wiederholungen und größeren Aufträgen höchster Rabatt. 791

### Zur gefl. Beachtung.

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, haben wir nachträglich einige Einbanddecken „Das Vermächtniß des Trödlers“ anfertigen lassen und können dieselben à 20 Pfg. sowie nach auswärtig gegen Einsendung von 30 Pfg. in Empfang genommen werden.

Expedition des „General-Anzeigers“  
(Mannheimer Journal).

### Zur gefl. Beachtung.

Da eine größere Anzahl gebundener Romane „Im Verdacht“ und „Der Verkommene“ nunmehr fertig gestellt sind, möchten wir hiermit unsere verehrten Abonnenten höflichst ersuchen, um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, dieselben gefl. selbst in unserer Expedition in Empfang zu nehmen.

Expedition des „General-Anzeigers“  
(Mannheimer Journal).

### Hypotheken-Darlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Hauptvertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann in Mannheim,  
Litra C S Nr. 8.

### Möbellager von Jean Lotter, N 2, 11.

Wegen Umzug in mein eigenes Haus Lit. N 4, 1 verkaufe von heute ab 11646

sämmtliche Kasten- und Polstermöbel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

11646 Hochachtung Jean Lotter.

### Südsche billige Blousen für Knaben und Mädchen.

### Damenblousen nach Maß

empfehl. 6330  
J. J. Quilling, D 1, 2.

D 3, 8. D 3, 8.

#### Papierhandlung

### WILH. RICHTER

Haupt-Niederlage der Geschäftsbuchfabrik J. C. König & Ehardt, Hannover empfiehlt

Postpapier und Couverts

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. 11678

### Helene Gentil

C 1, 16. MODES. C 1, 16.

Das seit 20 Jahren unter der Firma Louise Gentil-de Nesle betriebene

Putz- und Modewaarengeschäft

führe ich in unveränderter Weise unter meiner Firma weiter und bitte um ferneren geneigten Zuspruch unter Zusage bester und reellster Bedienung. 12692

Die vorhandenen Warenbestände werden zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

Helene Gentil,

C 1, 16. MODES. C 1, 16.



**Wichtig für Hausfrauen**  
Die Holländische  
**Kaffee-Brennerei**  
**H. Disqué & Co.,**  
Mannheim  
empfiehlt ihre unter der Marke:



**„Elephanten-Kaffee“**  
wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Viebig's Vorschriften gebrannte, hochfeine Qualität's-Kaffee's:  
per Pfd.  
f. Westindisch M. „1.60  
f. Menado „ „1.70.  
f. Bourbon „ „1.80.  
extraf. Moecc. „ „2.—.  
Durch vorzügliche neue Brenn-methode kräftiges feines Aroma  
**Große Ersparniß.**  
Nur acht in Paketen mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfd.  
Niederlagen in Mannheim  
bei: 3205

- Fried. Becker, D 4, 1.  
W. Böhler, P 6, 14.  
Ludwig Böbel, ZD 1, 2.  
H. Brillmayer, L 12, 4.  
Adolf Bürger, S 1, 6.  
Ernst Baumann, N 8, 12.  
W. Gund, D 2, 9.  
M. Gannstein, L 12, 7 1/2.  
Herm. Gauer, N 2, 6.  
Jacob Geh, Q 2, 18.  
Wilhelm Horn, D 5, 14.  
A. Kern, C 2, 11.  
H. A. Köhler Wwe., J 5, 18.  
W. Krehmann, T 2, 17 u. 18.  
A. Richtenhäger, B 5, 10.  
E. Posert, R 1, 1 u. O 4, 13.  
Friedrich Walter, Traiteurstr. 21.  
Herman Rehger, L 4, 7.  
Willy Müller, T 6, 2 1/2.  
C. Pfefferkorn P 3, 1.  
G. Santorini, J 3, 27.  
Aug. Sattler, Q 7, 3b.  
Aug. Scherer, L 14, 1.  
Karl Schneider, Q 4, 20.  
Ferd. Schotterer, E 5, 12.  
C. Strauß, G 8, 5.  
V. Arab, E 2, 18.  
B. Trautner, E 2, 3.  
J. G. Volz, N 4, 22.  
Jaf. Walthers, K 2, 17.  
Gebr. Zipperer, O 6, 3/4.  
Ferd. Koob, C 7, 21.  
Philipp Loh, U 4, 17.  
G. M. Danb, T 5, 14.  
Theod. Reichel, Q 3, 14.  
Jacob Harter, N 3, 15.  
Gottf. Briem, Große Metzgerstr. 35.  
Aug. Haff, Schweigingerstr.  
Ernst Eigmann, Schweigingerstr. 27.  
Friedr. Seih, Redarvorstadt, ZD 2, 7.  
Joh. Waldmann, ZF 1, 6, Redarvorst.  
Niederlagen: Consumverein, Phil. Betler Ww., S. Mayer, Fr. Bauer, Emil Knob, Gg. Coblenz, Peter Eck, J. Hoffmann am Markt, J. Rehwinger, J. Schnepf, Keller S Roth, W. Reitmayer, Th. Kaiser, Gemüshof: Joh. M. Kmlang, F. Frey, Ph. Ripp, Canalstr. 35.  
Gräfenau: Hugo Dertert, C. S. Stauffer.  
Ludwig Wacker, ZP 1, 6 1/2, Kästlerstr.  
Oggersheim: G. A. Frank Ww., Redarvor: J. L. Freund, Valentin Dool.  
Schweigen: Gch. Ruffler, Fr. Billinger, F. Bianchi.  
Waldhof: Carl Reimuth.  
Waldhof: Lud. Schumacher.  
Kästlerthal: H. Vogelackung, W. Hamsper, S. Eckert, Louis Welz.  
Birnheim: Mich. Adler VL., Gg. Georgi L., Valentin Winkler IV.  
Heddesheim: J. F. Lang Sohn.  
Ladenburg: Mich. Blas.  
Weinheim: C. Weidbrod.

Man verlange überall:  
**Doerings- Seife**  
die beste der Welt.

**Weine Griechenlands!**  
Ausgezeichnetste und vorzügliche Edelmarken  
der größten Importfirma für Griechenlands Weine in Deutschland  
**Friedr. Carl Ott,**  
Würzburg, München u. Hannover  
in Mannheim Flaschen- und glasweise  
in der  
**Weinstube zur Stadt Athen,**  
D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.  
Ferner Flaschenweise bei 2384  
**Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.**

Weinheim a. d. Bergstr. (Baden.)  
Wasserheilanstalt „Pfälzer Hof“  
(Kneipp'sches Kurverfahren.)  
Massage u. electriche Behandlung. Dampf- u. Heißluftbäder etc. Das ganze Jahr geöffnet. Vorzügliche Verpflegung in dem mit der Anstalt verbundenen altonomirten Hotel I. Ranges Pfälzer Hof.  
Prospect gratis und franco durch den 6927  
Dirig. Arzt: Dr. Karllion. Besitzer: Helmar Reiffel.

**Kneipp'sche Wasserheilanstalt**  
K Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse.  
Das ganze Jahr geöffnet. — Prosp. d. d. Badverwaltung.

**Luftkurort Marbach i. Odw.**  
Linie Frankfurt-Eberbach-Heidelberg, 15 Min. von St. Reichel-Seebrunn.  
In prächtiger Lage des Marbachthales, nahe am Himbüchel-Viadukt u. in Mitte gebirgiger Waldungen. 30 neue, elegant eingerichtete Fremdenzimmer, Veranda; — Schöne Ausläge in nächster Umgebung; — grosser Garten u. schattige Waldanlagen. — Bäderhaus mit warmen und kalten Bädern, Douche u. Wollen-Bädern. Vorzügliche Küche — reine Weine — lebende Forellen u. Krobse. Volle Pension von Mk. 4 an. Wagen und Pferde. 9284  
Prosp. und nähere Auskunft bereitwilligst durch den Eigentümer W. Pfeiffer.

**Triberg.**  
Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldbahn, 752 m ü. M.  
**Gasthof & Pension Bellevue,**  
in prächtiger Lage am Rande des Hochwaldes, 4 Minuten von den Wasserfällen.  
Haus ersten Ranges mit allen Bequemlichkeiten, 46 Zimmer mit 70 Betten, Bäder im Hause.  
Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen.  
Dampfbus bei jedem Zuge am Bahnhof. 8419  
Albert Rohinger, Eigentümer.

F 2, 10 „Im silbernen Kopf“ F 2, 10  
bekommt man unweitig das beste Bier 12342  
vom Fass  
gezapft. Mehrere Stammgäste.

**Weinrestaurant-Eröffnung.**  
Reinen werthen Freunden und Gönnern, sowie der verehrl. Nachbarschaft beehre ich mich hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich unterm heutigen im Hause G 5, 7 ein  
**Wein-Restaurant**

eröffnet habe.  
**G 5, 7 Zum Bacchus G 5, 7**  
Mein Bestreben wird es sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung von nur reinen Weinen, vorzügliche Küche und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und sehr geneigtem Zuspruch gerne entgegen.  
Hochachtung  
**M. Tiemann.**

**Wirthschafts-Empfehlung.**  
Beehre mich, Freunden und Bekannten ergebenst anzuweisen, daß ich die Wirthschaft  
**Zur frischen Quelle**  
des Lindenhofes  
übernommen und eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gönner auf's beste und billigste zu bedienen.  
Achtungsvoll  
Hilarius Schwarz, früher im Prag, Schwab.-Str. 41.

**Bäckerei-Übernahme & Empfehlung.**  
Einem verehrl. Publikum, sowie titl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die  
**P 4, 16 Brod- & Feinbäckerei P 4, 16**  
Strohmart  
des Herrn Wuth  
übernommen habe und auf meine Rechnung fortführen werde. — Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Annehmer mit nur vorzüglicher Waare zu bedienen und mir so das gewordene Renommee in meinem bisherigen Wirkungskreise in Ludwigshafen auch am hiesigen Platz zu erwerben zu suchen.  
Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichne  
Hochachtung  
**Karl Esselborn,**  
P 4, 16. Brod- und Feinbäckerei. P 4, 16.

über mein bewährtes Naturheilverfahren umsonst. Brodchüre über Blutbildung und Reinigung mit Abgabe 20 Pfg. 10119  
S. Trippmacher, Naturheilkundiger, Redarvor, Baden.

**COMONIA**  
COCOA  
MILK  
bei Herrn 10005  
Sul. Galingen & Co.  
2, 2, Marktpl.

**Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.**  
Einem geehrt. Publikum von hier, Mannheim und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich unterm heutigen die  
**Zellerthaler-Weinstube**  
Oggersheimerstraße 25  
übernommen habe. Durch reingehaltene Pfälzer, Rhein- und Moselweine, ausgezeichnete Küche sowie freundliche Bedienung werde ich bestrebt sein, mir das Vertrauen meiner werthen Gönnerschaft zu erwerben. Auf meine Garten-Wirthschaft mit der darin befindlichen Schießbahn, sehr geeignet für kleine Gesellschaften u. Clubs, mache ich ganz besonders aufmerksam. 12672

Billard steht zur Verfügung.  
Delikates Frühstück — kräftiger Mittagstisch zu cillen Preisen.  
Ludwigshafen a. Rh., den 27. Juni 1891.  
Hochachtung  
**Carl Schönherr.**

**Feinsten Sect, moussirender Feuerberg**  
aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a. Rh., 3829  
zu Originalpreisen.  
Niederlagen bei den Herren:  
Ph. Gund, Hoflieferant, Jos. Biener, Schwetzerstrasse 43.  
D 2, 9.  
Ad. Bürger, S 1, 6. Gebr. Zipperer, O 6, 3.  
Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.

**Taunus-Brunnen.**  
Tafel-Gesundheits-Wasser I. Ranges  
Natürliche Mineral-Quelle,  
in stets frischer Fällung bei  
**Louis Bärenklau,**  
R 4, 7. — Telephon 382

**Sterilisirte Kindermilch**  
der Vereins Dampf-Molkerei Darmstadt  
Waggelpfad No. 3.  
Wir empfehlen unsere, unter stetiger Controle des Herrn Dr. S. Keller hier, hergestellte Kuhmilch (Kollmilch) aus dem Hofgute des Herrn Baron v. Willig, Hof Albad bei Reinheim (W.). Schon vor in so kurzer Zeit gefürzte Umfass und die durch hervorragende Verzüge charakterisirt. Vorzüge der Milch für Magenkranken und bei Ernährung der Säuglinge, sowie auch vollständige Reife-freiheit bezeugen die Güte der Milch.  
Zur Bequemlichkeit unserer geehrten dortigen Abnehmer, haben wir uns veranlaßt, unten bezeichnete Niederlagen zu errichten und bitten um geneigten Zuspruch. 11888  
**Vereins-Dampf-Molkerei Darmstadt.**  
**Niederlagen in Mannheim:**  
R. Bachmann, II 8, 35. Hausstein, L 12, 17.  
**In Heidelberg:**

**Pfeiffer & Diller's**  
Goldene Medaille  
**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorräthig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
12108

**Prima Zwetschgen**  
per Pfund 20 Pfg.  
1891er Amerik.  
**Hellerlinsen**  
sehr gut kochend  
per Pfund 24 Pfg.  
Gebr. Koch, F 5, 10  
N 2, 6, nächst dem Markt.  
N 8, 19, Jungbühl.  
Sange Str. 18, Neuer Stadttheil.  
(Schmann.) 12438

Aus meinen Weinellern hier und in Fremdenheim empfehle  
**Weißwein** von 40 Pf. an,  
**Rothwein** von 50 Pf. an  
per Liter, bei Faß von mindestens 20 Liter. Für Wirthe und bei größerer Abnahme Preisermäßigung. 12274  
**A. Wünsch,**  
Weinhandlung u. Bahnhofrestaurant.  
Friedenheim.

**Gesellschaftshaus**  
Ludwigshafen.  
Refektor. G. Junl.  
Süßlich 10512  
eingerichtetes Café mit 2 neuen Billards.  
**Gute Küche. Reine Weine.**

**Kartoffelbrod**  
täglich frisch, 2 Pfd. 26 Pfg. 11881  
E. Felsenbecker, S 4, 26.

**Kindern**  
im Sommer nur Milch zu reichen, ist sehr bedenklich.  
Bei Zusatz von 11888  
Klumpes Kinderernährung, bekommt Milch gut u. nahrhaft doppelt! 20 Pfg. Erfolg.  
Badele A 50 u. 150 Pfg. bei: Schwann-Apothete.

Alle Säugethieren mit eingeprehten Zeichen sind den Kindern gefährlich und oft Ursache der Durchfälle.  
Bei richtiger Anwendung der Säugethieren nach Prof. Giacchi werden die Kinder ohne Beschwerden. Prospeete gratis.  
Preis 65 Pfg. Zu haben bei: 11784  
A. Berlin.

**Frische Sührhm-Butter**  
zum Auslassen  
zu billigsten Tagespreisen empfiehl 12688  
**v. Schillingsche Verwaltung**  
2 5, 1. N 5, 11. P 5, 1.

**Pfänder**  
werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 10637  
E 5, 10/11, 3. Stock  
2. Thürlinks

**Schlenderhonig,**  
für dessen Reinheit garantiert wird, ist zu haben bei 9310

### Bazar zu Gunsten der Ferien-Kolonien.

#### An unsere Mitbürger!

Dank der Unterstützung, welche dem Comité für Ferienkolonien bisher in wohlwollender Weise von den Bewohnern unserer Stadt zu Theil wurde, ist es in den letzten Jahren gelungen, die Wohlthat eines Landaufenthalts oder einer Sooth abzurufen einer Anzahl von etwa hundert Kindern angedeihen zu lassen. Diese Zahl bildet aber nur einen kleinen Theil derjenigen Kinder unserer Volkschule, welche jeweils unter Vorlage ärztlicher Zeugnisse zur Theilnahme an den Ferienkolonien angemeldet werden. Jedermann wird mitfühlen, wie schmerzlich es war, die überwiegende Anzahl der Angemeldeten lediglich aus Mangel an Mitteln zurückweisen zu müssen und daß diesem Mißstande abgeholfen werden sollte. Wir haben daher einen Weg gesucht, um einen entsprechenden Grundstock zu beschaffen und beabsichtigen, dem Beispiele anderer Städte folgend, einen

### Bazar zu Gunsten der Ferien-Kolonien

ins Leben zu rufen. Wir sind überzeugt, daß es nur des Ausdrucks dieses Gedankens bedarf, um die begeisterte Zustimmung der Bewohner Mannheims zu erlangen.

In dieser Voraussetzung haben sich die Unterzeichneten zusammengefunden, um die Ausführung in die Hand zu nehmen. Bei dem bekanten, oft bewährten Wohlthätigkeitssinne unserer Mitbürger wird der Erfolg nicht fehlen.

Wir richten daher an alle Diejenigen, welche ein warmes Herz für die vielen erholungsbefähigenden Kinder haben, die Bitte um gütige Beiträge zur Ausstattung des Bazar's, sei es in Darlehen, Haushaltungsgeldern, Kunst- und Kunstgewerblichen Gegenständen u. s. w. oder auch in barem Gelde. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar entgegengenommen.

#### Das Comité:

Der Vorsitzende: Moll, Oberbürgermeister.

#### Die Damen:

- Frau Doc. Auer, Q 7, 17.
- Craß Waffermann, L 10, 12.
- Blarrer Bauer, L 8, 7.
- Phil. Bender, O 4, 7.
- Nich. Bestinger, Q 7, 17.
- Alfr. Bräunig, L 12, 5.
- Carl Cadenebach, N 7, 1.
- Carl Deibel, N 4, 17.
- Ad. Eisele, Q 3, 22.
- Robert Engelhardt, E 1, 1.
- Louis Franz, O 2, 2.
- Fräul. Elise Gaertner, O 7, 9.
- Frau J. Geber, M 4, 4.
- Herm. Glaser, F 8, 5.
- Otto Gottschalk, L 16, 12.
- Fräul. C. Gubet, N 4, 17.
- Frau A. Haenlein, B 6, 6.
- C. Hartogensis, B 6, 23.
- Carl Heidler, N 1, 2.
- Bernh. Herschel, B 1, 5.
- Emil Hirsch, E 7, 21.
- Louis Hirsch, D 7, 14.
- Friedr. Hirschhorn, O 7, 7.
- Wilh. Hühig, G 4, 5.
- Aug. Hoheneimer, N 7, 14.
- Herm. Jacobi, C 4, 8.
- Dr. Jos. Kuhn, O 1, 4.
- U. Keller, G 8, 5.
- E. Keller, G 8, 5.

- Frau Aug. Klog, L 16, 12.
- Gh. Könige, Q 7, 17.
- Fräul. Minna Köpfer, N 8, 4.
- Frau Carl Ladenburg, M 1, 3.
- Alfr. Lenel, N 7, 5.
- Wilh. Maas, L 9, 5.
- Emil Mayer, O 7, 10.
- W. Manhot, B 6, 8.
- Fräul. A. Mohr, B 1, 12.
- Frau Oberl. v. Oppen, A 1, 4.
- B. Oberhaus, B 7, 7.
- Erwin Paul, G 8, 2.
- Anna von Reus, M 1, 7.
- Carl Roux, Schloß.
- G. H. Ruchhaber, R 8, 8.
- Alfr. Seibert, L 2, 5.
- Max Seibert, M 5, 7.
- Lud. Simon, ZD 1, 18.
- Th. Straube, N 3, 1.
- Fräul. C. Travers, N 7, 12.
- Frau Fr. Weagler, M 6, 12.
- W. Wirthle, Z 2, 15.
- Dr. Zerou, M 6, 4.
- Hauptmann Ziegler, L 13, 10h.
- Oberlieutenant Ziemer, M 7, 11.

- Herm. Glaser, F 8, 5.
- Fr. Goger, B 7, 8.
- A. Haenlein, B 6, 6.
- Emil Hirsch, E 7, 21.
- Ad. Hirt, L 10, 2.
- Nich. Komann, B 2, 14.
- Herm. Jacobi, C 4, 8.
- Dr. Jos. Kuhn, C 1, 4.
- Julius Kug, E 7, 4.
- M. Kern, O 7, 12.
- Aug. Klog, L 16, 12.
- Gh. Könige, Q 7, 17.
- Gustav Kramer, L 16, 1.
- Ferd. Ladenburg, N 7, 18.
- Ferd. Lanzer, O 7, 15.
- Alfr. Lenel, N 7, 5.
- Dr. Lindmann, L 3, 3.
- Emil Mayer, O 7, 10.
- Wilh. Manhot, B 6, 8.
- Sam. Nothher, L 17, 10.
- Erwin Paul, G 8, 2.
- Z. J. Peter, J 7, 8.
- Céc. Prestinari, ZP 1, 32.
- Carl Roux, Schloß.
- Ludw. Schauffert, H 2, 2.
- Rector Schild, L 15, 4.
- Alois Schmitt, Hauptlehrer, ZD 2, 5.
- Max Seibert, M 5, 7.
- Carl Sperling, ZC 1, 18/19.
- Max Stochheim, O 4, 1.
- Heinr. Tallefen, D 4, 5.
- Heinr. Unger, P 2, 1.
- Hor. Weidgenannt, B 7, 13.
- Wilh. Zeiler, B 7, 6.
- Dr. Zerou, M 6, 4.

#### Die Herren:

- Oscar Auer, Q 7, 17.
- Carl Bopp, G 2, 6.
- Alfr. Bräunig, L 12, 5.
- Franz Freitag, M 8, 5.
- J. Geber, M 4, 4.
- Dr. Gerard, U 5, 8.

Sämmtliche vorgenannte Comité-Mitglieder sind zur Entgegennahme von Liebesgaben gerne bereit.

## Mannheimer Regatta-Verein.

Sonntag, den 5. Juli 1891, Nachmittag 3 Uhr

## XIII. Oberrheinische Regatta

verbunden mit dem Meisterschaftsrudern für den Rhein auf dem Rheinhafen.

#### Eintrittspreise:

Zu Tribüne und Festplatz M. 3. — Pfg. | 2. Platz . . . . . M. 1. — Pfg.  
 1. Platz . . . . . 1. 50 | 8. Platz . . . . . 50

Karten zur Regatta sind zu haben bei den Herren: Rich. Adelsmann, P 1, 3; Baumh. Karl S. Geiger, Q 1, 5; Gg. Fischer, E 3, 14; W. Herzberger, E 3, 17; St. Kesselsheim, D 1, 7/8; Heinr. Kuterim, G 5, 8; Th. Söhler, O 2, 1; im Mannheimer Zeitungslokale und während der Regatta an den Kassen.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Gedekte Tribüne und Festplatz mit Restauration. Restauration auf den Zuschauerplätzen. Während der Regatta

## CONCERT

der gesamten Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I No. 110. Alles Nähere besagen die Programme. Der Vorstand.

## Schönschreiben

In Mannheim wieder eingetroffen, eröffnen wir in den nächsten Tagen wieder unsere Kurse im kaufm.

## Schnell- und Schönschreiben

für Herren, Damen und Schüler. Vermöge unserer einzig dastehenden unübertroffenen Methode wird bekanntlich jede noch so schlechte Handschrift in 2-3 Wochen zu einer schwingend schönen umgebildet.

Best. Anmeldungen nehmen wir am Freitag, 3. Juli von 11-3 Uhr, in unserer Wohnung C. 2, 3/4, entgegen.

Gebr. Gander, C 2, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mannheim.

Inhaber von Ganders Kalligraphie-Institut in Stuttgart.

## Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall- | Muster, Preisconrate | Reitbekleidung,  
 Anzüge | franco. | Gummi-Regenmäntel.  
 Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken.  
 im Juristischen Hause | Telefon 630. | 7311

## Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim, (Comptoir N 3, 4) (Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M.) vermitteln Bankgeschäfte alle Art zu den billigsten Bedingungen.

Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.  
 An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold- und Silbersorten, Ausführung von Börsenaufträgen, Vorschüsse gegen Sicherheit, Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes, Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas, Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung

## Gelegenheitskauf.

Wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels empfehle  
 Tricottailen, Seidene Blousen, Wollene Blousen, Satin-Blousen zum Selbstkostenpreise.

Es befinden sich nur die gebiegensten und hochlegantesten Façons von der diesjährigen Saison am Lager.

F 1, 2 Freite Straße **L. Stuhl,** F 1, 2 Freite Straße Special-Geschäft in Kinder-Confection.

Da die Ladenlokalitäten bis zum 15. Juli geräumt, werden die

## Restbestände

des Waarenlagers aus der Konkursmasse

## Universal-Magazin

(Firma Schwabacher & Böwenihal) D 1, 1 Mannheim D 1, 1

berrührend zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Schluss des Ausverkaufs:

Mittwoch, den 15. Juli.

Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Zum Ansetzen empfehle:

Hochgradige Frucht- u. Kornbranntweine,  
 alten ächten Nordhäuser Korn,  
 Ast. Kirsch- und Zwetschgenwasser,  
 Rum, Brac, Cognac etc. etc.

## Johann Schreiber,

Neckarstraße, Neckarvorstadt, Neckargärten, Schweisinger-Vorstadt.

## Pariser Neuwascherei

## Kragen & Manschetten.

A. Binder in Mainz.

Filiale in Mannheim C 4, 1.

Herstellung wie neu. Größte Schonung der Wäsche. Lieferzeit 8 Tage. Preis per Stück 6 Pfennig. Die Wäsche wird abgeholt und wieder zurück gebracht.

## Möbellager J. Vollratschek

Neue u. gebt., fast noch neu, aufgeschütete Betten v. M. 40 an, Spiegel, Kanapés, kleine und große Specereirichte, 1 eigene Manne und verschiedene Haus- u. Küchenutensile zu billigen Preisen.

## Robert Huzinger & Co.,

Kollalousten- u. Kollaloustenfabrik. Zieckhausen bei Heidelberg, empfehlen ihre bewährten eigenen Systeme (Neubetten ohne Konkurrenz) unter Garantie für solide, sachgemäße Ausführung bei möglichen Preisen.

Lüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht.

## Schaufenster-Rouleaux mit Schrift

liefert billig. F 2, 9 Friedr. Rudolf Schlegel F 2, 9. Tapeten- und Wachstuch-Manufactur.

## Empfehlung.

Reine ärztlich empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf- und Trocken-Apparat ist hier in G. 5, 17 aufgestellt. Es ladet höchst ein.

Jos. Waser.